

Liebes Kita-Kind,



wir senden dir sonnige Grüße und hoffen, dass es dir und deiner Familie gut geht. Wir finden es schade, dass wir uns so lange nicht sehen können und haben uns daher nochmal ein paar Ideen ausgedacht, die gegen die Langeweile helfen könnten. Wir freuen uns schon darauf, wenn der Kindergarten bald wieder normal geöffnet hat. Bis dahin wünschen wir dir noch eine schöne und erholsame Zeit, in der du und deine Familie gesund bleiben.

Deine Erzieherinnen aus der Kita Meierkamp

1. Massagegeschichte:

Die Massagegeschichte „Der Krabbelkäfer Marius“

Das ist der kleine Marienkäfer Marius. Er hat sechskleine Krabbelbeine.

Mit denen krabbelt er nun über unseren Körper. Die Kinder heben eine Hand hoch und wackeln mit den Fingern.

Der kleine Käfer krabbelt also los. Zuerst krabbelt er über den Arm.

Die Kinder krabbeln mit den Fingern über den Arm.

Nun krabbelt Marius über den Bauch, immer im Kreis.

Die Kinder krabbeln mit den Fingern im Kreis über den Bauch. Sie wiederholen diese Bewegung etwa 5- bis 10-mal.

Jetzt krabbelt der kleine Marienkäfer vorsichtig am Hals entlang und über den Kopf. Dabei kuschelt er sich in die Haare.

Die Kinder krabbeln mit den Fingern vorsichtig am Hals entlang und hinauf auf den Kopf. Da krabbeln sie dann weiter hin und her.

Jetzt krabbelt Marius auf die Nasenspitze. Dort ruht er sich eine Weile aus.

Die Kinder krabbeln mit den Fingern auf die Nasenspitze und lassen sie dort einen Moment lang liegen.

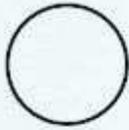
Jetzt hat der kleine Käfer noch eine ganz lange Reise vor sich. Er krabbelt nun über den Bauch zu den Beinen hinunter. Da krabbelt er hin und her und tobt sich richtig aus.

Die Kinder krabbeln von der Nasenspitze hinab auf den Bauch und schließlich auf die Beine und da auf und ab.

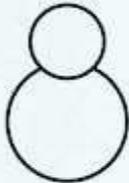
Zum Schluss krabbelt der kleine Käfer ganz hinab auf die Zehenspitzen. Dann sucht er sich eine geeignete Stelle und fliegt davon.

Die Kinder krabbeln mit den Fingern ganz hinab auf die Zehenspitzen. Dann ziehen sie die Arme ganz nach oben. Anschließend fliegen sie als Marienkäfer durch den Raum.

2. Oster Malgeschichte



Ein großer Ball,



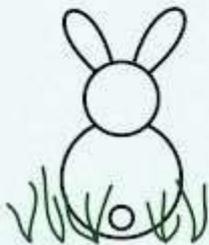
ein kleiner Ball,



obendran zwei Schleifchen,



hintendran ein Schweifchen



und im grünen Grase

sitzt ein kleiner Hase!

3. Ostergeschichte zur Förderung der Mundmotorik

Spielidee Mundmotorik

Hoppel, der ungeduldige Hase

Material: kleine, bunte Eierbonbons
je ein Körbchen pro Kind
Servietten oder Pappteller

Anleitung: Die Eierbonbons werden auf Pappteller oder Servietten gelegt und an unterschiedlichen Stellen im Raum versteckt. Zuerst wird die Geschichte vorgelesen, dann dürfen die Kinder die Eier suchen, **mit den Lippen aufheben**, zurückhoppeln und in ihr Körbchen fallen lassen. Das Körbchen können sie anschließend mit nach Hause nehmen.

Geschichte:

Es war einmal ein kleiner Hase. Sein Name war Hoppel und er freute sich schon sehr auf Ostern. Denn dieses Jahr durfte er zum ersten Mal mithelfen, die Ostereier zu verstecken. Bisher durften nur die großen Hasen mitmachen, doch heuer war auch er endlich alt genug dafür. Und deshalb fragte er jeden Tag seine Mutter:

„Mama, ist heute schon Ostern?“

Und seine Mutter antwortete: „Nein, Hoppel, heute noch nicht.“

Auch am nächsten Tag fragte er: „Mama, ist denn heute Ostern?“

Und seine Mutter sagte wieder: „Nein, Hoppel, heute noch nicht.“

Und so fragte Hoppel seine Mutter jeden Tag, aber sie sagte immer nein. Das ärgerte den kleinen Hasen. Er wollte nicht mehr warten. Da hatte er eine Idee. Als seine Mutter in der Küche einen Karottenauflauf kochte, schlich er ganz leise in die Vorratskammer. Dort lagerten nämlich die vielen bunten Ostereier. Schnell packte er alle Eier in seinen Ziehwagen und hoppelte davon.

„Ich werde die Eier einfach alleine verstecken“, dachte er. „Ich bin ja schon sooo groß.“

Also versteckte er ein rotes Ei hier, ein blaues Ei dort, so lange, bis alle Eier versteckt waren. Glücklicherweise ging er nach Hause. Zu Hause wartete seine Mutter schon auf ihn und fragte: „Da bist du ja, Hoppel. Wo warst du denn?“

„Ich habe alle Eier versteckt. Bin ich nicht fleißig?“ sagte er stolz.

Die Hasenmutter machte vor Schreck einen Hops: „Oh nein, aber wo hast du sie denn versteckt?“

Hoppel dachte kurz nach: „Oh, das weiß ich nicht mehr. Das hab ich ganz vergessen.“

„Und was machen wir jetzt?“ fragte die Mutter.

Da rief Hoppel plötzlich: „Ich weiß! Wir fragen einfach die Kinder hier, ob sie uns helfen die Eier zu finden.“

Spielanweisung für die Kinder:

Möchtet ihr helfen, die Eier zu finden. Hoppel hat sie irgendwo hier im Raum versteckt. Aber nicht vergessen: ihr dürft die Eier **nur mit den Lippen** aufheben. Hasen haben ja keine Hände. Wenn ihr eines gefunden habt, hüpfst ihr wie der Hase Hoppel zurück und gebt das Osterei in euer Körbchen. Wer findet die meisten Eier?

4. Kresse pflanzen



(Eier köpfen, mit Erde befüllen, Samen säen, mit Wasser besprühen, warten ☺)

5. Häschen backen

Ruck-Zuck Schokoladen Blätterteig Hasen



Zutaten für ca. 1 Blech Schoko Blätterteig Hasen

1 Rolle Blätterteig aus dem Kühlregal

1 Ei

1 EL Milch

Schokocreme

Puderzucker zum Bestreuen

- Zuerst den Backofen auf 200°C **Unter- und Oberhitze** vorheizen.
- Eine feuerfeste Schüssel mit Wasser auf den Boden des Ofens stellen.
- Ein Backblech mit Backpapier auslegen.
- Den Blätterteig auswickeln.
- Nach Belieben komplett mit Schokocreme bestreichen.
- Den Teig zur Hälfte zusammen legen und leicht andrücken.
- Mit Hasenausstechern den Teig ausstechen.
- Die Hasen auf das Backblech legen.
- Das Ei mit der Milch verquirlen.
- Die Hasen mit dem verquirlten Ei bestreichen.
- In den Backofen geben und ca. 10 Minuten goldgelb backen.
- Das Blech aus dem Ofen nehmen und abkühlen lassen.
- Anschließend mit Puderzucker bestreuen.